

Rundschreiben Herbst 2018

Liebe Mitglieder der WBV Berching-Neumarkt,

zum 01. Oktober habe ich die Geschäftsführung der WBV von Herrn Norbert Erl übernommen. Über das mir entgegengebrachte Vertrauen freue ich mich sehr und bin dem Vorstand hierfür sehr dankbar. Die Verwaltung der WBV ist eine große Verantwortung, insbesondere in Bezug auf die in den vergangenen 10 Jahren aufgebauten Werte. Diese Verantwortung übernehmen zu dürfen ehrt mich sehr. Mein Ziel als Geschäftsführer ist es, den Mitgliedern der WBV stets ein zuverlässiger Partner bei allen Belangen rund um Ihren Wald zu sein.

Bei der WBV bin ich seit Oktober 2016 beschäftigt. In dieser Zeit haben mich viele von Ihnen bereits als Einsatzleiter bei Pflege- und Hiebsmaßnahmen mittels Harvester oder bei einer der unterschiedlichen Infoveranstaltungen kennen gelernt. Bevor ich die Stelle in Mühlhausen antrat, studierte ich Forstwirtschaft in Eberswalde und Göttingen. Danach habe ich das forstliche Referendariat in Bayern absolviert und arbeitete einige Zeit als Projektmanager am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Straubing.

Ich bin sehr gespannt auf die neuen Aufgaben und freue mich, Sie bei der Bewirtschaftung Ihres Waldes weiterhin unterstützen zu dürfen.

Ihr
Daniel Rübens



Schadereignisse

Die bei den Winterstürmen in Passau und in Mitteldeutschland angefallenen Holz mengen wirken sich bis zum heutigen Tage aus. Diese Mengen waren noch lange nicht aufgearbeitet, als sich die sommerliche Trockenheit in ganz Deutschland einstellte und weitere große Mengen an Schadholz durch Borkenkäferbefall produzierte.

Die verheerende Trockenheit der vergangenen Monate begünstigte den Fichtenborkenkäfer so sehr, dass sich die Fichtenwälder kaum noch wehren konnten. In normalen Jahren, in denen der Baum genügend Saft hinter der Rinde hat, kann ein gesunder Baum die ersten anfliegenden Käfer ertränken. In diesem Jahr war die Wasserversorgung so gering, dass auch die ersten Käfer schon die besten Voraussetzungen für die Anlage einer Brut vorgefunden haben. Es konnten also mehr Käfer die Bestände schädigen.

Durch den sehr hohen Anfall von Schadholz (Windwurf und Käfer) wurden alle Sägewerke dermaßen überfüllt, dass bereitgestellte Hölzer mehrere Monate im Wald liegen bleiben. Druck auf die Sägewerke oder Frächter auszuüben, wirkt sich zum Teil eher negativ aus. Zusätzlich zur



Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

langsamen Abfuhr kommt noch hinzu, dass die Sägewerke aus logistischen Gründen erst ab 15 Fm je Lagerplatz und Waldbesitzer abnehmen.

Nachdem in Passau die Windwürfe aus den Winterstürmen noch nicht aufgearbeitet waren, als sich der Käfer dort einstellte, waren die meisten Harvester-Unternehmen noch vor Ort und wurden auch nicht für andere Regionen in denen der Käfer erst später aktiv wurde, freigegeben. Glücklicherweise konnten wir unseren Stammunternehmer schon bei den ersten Käferschäden in unserer Region einsetzen. Auch weitere Unternehmer konnten wir zeitweise für die Aufarbeitung von Käferholz gewinnen. Jedoch wurde die Schadmengung in den Sommermonaten so hoch, dass an ein sofortiges aufarbeiten mit den verfügbaren Einschlagsunternehmern, an allen Orten des WBV Gebietes, nicht mehr zu denken war.

Wir möchten uns daher bei allen die nicht schnell bedient werden konnten und zum Teil mehrere Wochen warten mussten für ihr Verständnis bedanken.

Baumarten und Längen getrennt lagern

Aufgrund der bereits beschriebenen verschärften Situation bei der Holzabfuhr ist es notwendig die von Ihnen bereitgestellten Hölzer an unterschiedliche Sägewerke weiter zu geben. Da die unterschiedlichen Säger auch verschiedene Sortiment verarbeiten bitten wie Sie, ab sofort Polter nach Abschnittslängen und Holzarten (Fichte, Kiefer, ...) getrennt zu lagern. Dabei legen Sie bitte die unterschiedlichen Sortimente direkt nebeneinander, so dass diese vom gleichen LKW aufgeladen werden können.



Veränderte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Aufgrund einer kurzfristigen, personalbedingten Neuorganisation im Büro der WBV gelten ab sofort die folgenden Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 08.00 – 11.00 Uhr
Nachmittag geschlossen
Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: geschlossen

Falls Sie Material aus dem Lager abholen bzw. Fixlängen auf unseren Lagerplatz „An der Lände“ bringen wollen, rufen Sie bitte vorher im Büro an und vereinbaren Sie kurzfristig einen Termin.

Elektronischer Newsletter

Schon seit einigen Jahren bietet die WBV Berching-Neumarkt e.V. Ihren Mitgliedern zusätzlich zu dem regelmäßigen Rundschreiben einen Newsletter per Email an. Der Newsletter informiert über aktuelle Themen rund um den Wald und unseren Verein. Mit Einführung der Datenschutzgrundverordnung im Mai 2018 ist es notwendig, dass Interessenten diesen Newsletter explizit bestellen. Bei Interesse senden Sie bitte eine Email mit dem Text „Bitte senden Sie mir den Newsletter der WBV Berching-Neumarkt e.V. zu.“ an die Emailadresse info@wbv-bene.de und vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse mit anzugeben.

Sammelbestellung von Forstpflanzen



Auch in diesem Herbst führen wir wieder eine Sammelbestellung von Forstpflanzen für unsere Mitglieder durch. Zu unseren Dienstleistungen gehören die Bestellung und Auslieferung der Pflanzen sowie eine Qualitätskontrolle bezüglich der Frische, Art und Herkunft der jungen Bäume. Von den Mitgliedern, die diesen Service der WBV in Anspruch nehmen wollen benötigen wir dringend einen

entsprechenden schriftlichen Auftrag. Dieser wird seit diesem Jahr mit der Pflanzenbestellliste als Beilage zum aktuellen Rundschreiben mitgeliefert. Bitte unterschreiben Sie den Auftrag, füllen die Liste aus und senden Sie uns beide Seiten per Fax, Email oder postalisch zu. Ohne die Vorlage dieses Auftrages kann Ihre Bestellung nicht bearbeitet werden!



Gemeinsame Gebietsversammlungen



Wie auch in den letzten Jahren sind wir wieder mit unseren Gebietsversammlungen im Vereinsgebiet der WBV unterwegs. Die Mitarbeiter der WBV, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt und der Berufsgenossenschaft bieten Ihnen im Oktober wieder die Gelegenheit, sich über die aktuelle Holzmarktsituation, die neuesten Holzpreise, sowie über forstliche Themen und Unfallverhütung im Wald zu informieren. Wir würden uns freuen, Sie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Termine:

15.10.2018	Döllwang	Gasthaus Sippl
18.10.2018	Berggau	Gasthaus Berggauer Hof
22.10.2018	Berching	Gasthaus Dallmayr
24.10.2018	Berg/Richtheim	Gasthaus Yberle

Beginn jeweils 19:30 Uhr



Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf.

Nürnberger Str. 10, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181 4508-0
Fax: 09181 4508-444
E-Mail: poststelle@aelf-ne.bayern.de



Forstverwaltung im neuen Gebäude des Amtes für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf.

Die staatliche Forstverwaltung zog Mitte September von der Kapuzinerstraße 6 1/3 in Neumarkt in das neue Gebäude des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf. in der Nürnberger Straße 10. Neben der Forstverwaltung sind dort sowohl die Landwirtschaftsverwaltung als auch der hauswirtschaftliche Bereich zu finden. Weitere Standorte und Außenstellen des Amtes gibt es zukünftig nicht mehr.

Personalveränderungen in der Forstverwaltung

Die Dienststelle gewechselt haben:

- Herr Bernhard Raschka an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg auf das dortige Forstrevier Sulzbach-Rosenberg. Er war hier am Amt für das Forstrevier Neumarkt II und damit für die Gemeindebereiche Berg, Pilsach und Lauterhofen zuständig.
- Herr Maximilian Walbert aus dem Team der Forstverwaltung an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt an der Saale. Er hat in Neumarkt insbesondere die Aufgaben im Zusammenhang mit Erstaufforstungs- und Rodungsanträgen sowie die forstliche finanzielle Förderung bearbeitet.
- Seit 01.03.2018 hat Frau Katja Deckert das Forstrevier Neumarkt II übernommen. Sie ist damit Ansprechpartnerin für forstliche Fragen in den Gemeinden Berg und Pilsach sowie im Gebiet der Marktgemeinde Lauterhofen.
- Waldgesetzliche Regelungen insbesondere Erstaufforstungsanträge und Rodungsanträge sowie die forstliche finanzielle Förderung werden jetzt durch Frau Esther Friedrich bearbeitet.

Trockenheit und Hitze

Eine echte Bedrohung für Wälder und große Herausforderung für die Waldbesitzer im Landkreis

Das wahrscheinlich zum Jahresende heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen ist das Jahr 2018. Sicher ist, dass es sich in die 10 wärmsten Jahre seit 1961 einreihen wird. Dort befinden sich mit 2014, 2015, 2016, 2017 auch schon die Vorgängerjahre. Und der vermeintliche Jahrhundertssommer 2002 rangiert dann schon nicht mehr unter den extremen Hitzejahren. Zu den hohen Temperaturen kommt in diesem Jahr noch eine ganz ausgeprägte Trockenheit. Niederschlagsdefizite zum langjährigen Mittel von rd. 250 l/m² zur Jahreshälfte verdeutlichen dies. In extremen Lagen sind in einzelnen Monaten nicht einmal 10 % der normalen



Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

durchschnittlich zu verzeichnenden Regenmenge gefallen. Die Situation bei den Niederschlägen war aber kleinräumig extrem unterschiedlich.

Hohe Temperaturen und geringe Niederschlagsmengen gehen an den Wäldern im Landkreis nicht spurlos vorüber. Insbesondere bei Forstkulturen und beim Thema Fichtenborkenkäfer mussten die Waldbesitzer im Landkreis zum Teil erhebliche Schäden hinnehmen. Ausgehend von einem niederschlagsreichen Spätherbst und Frühwinter war die Wasserversorgung in den Waldböden noch bis in das Frühjahr hinein gut. Die bereits mit Februar deutlich unter den langjährigen Durchschnitt gesunkenen Niederschläge haben sich daher bei den jüngeren Pflanzen zunächst noch nicht unangenehm ausgewirkt. Bis auf extreme Situationen wie sehr flachgründige und vergraste Flächen, blieben die Ausfälle bei meist unter 20 %. Erst ab Ende Juli, Anfang August mit ganz extremer Hitze kam es zu verstärkten Ausfällen bis hin zu Totalschäden.

Bei den Fichtenborkenkäfern blieb die Situation, anders als erwartet, lange Zeit weitgehend entspannt. Ließ die Entwicklung der Population im vergangenen Jahr und der sehr starke Befall des Schadholzes aus den beiden Orkanstürmen Friederike und Burglind Anfang 2018 das Schlimmste befürchten, sind großflächige Schäden zunächst ausgeblieben.

Aber auch hier hat sich die Situation mit den Witterungsextremen ab Juli/August deutlich verschlechtert. Schon im Juli mussten Einschläge von mehreren hundert Festmetern pro Waldort getätigt werden. Bei Temperaturen bis zu 40 Grad stellten die Käfer ihr Befallsverhalten um. Bevorzugen sie normalerweise für einen Neubefall warme Süd- und Westränder, zogen sie sich bei der extremen Hitze in das kühlere Innere der Wälder zurück. Dies führte dazu, dass an völlig unvermuteten Stellen frischer Stehendbefall an vermeintlich vitalen Fichten eintrat. Das Auffinden von frischen Befallsherden wurde dadurch erheblich erschwert.



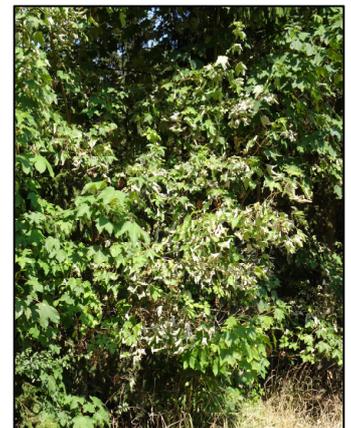
Für das Jahr 2019 ist nach jetziger Einschätzung nochmals mit einer deutlich gestiegenen Gesamtpopulation und entsprechenden Schadensrisiken zu rechnen. Auch die vermeintliche Trockenheit und Hitze ertragende Kiefer leidet zusehends unter den Witterungsextremen.

Eine Kombination aus Nadelpilzen, Insekten und Mistelbefall führt dann letztlich zu bisher nicht gekannten Absterbeerscheinungen. Hier im Landkreis sind es bisher zum Glück meist nur

Einzelexemplare bzw. Kleingruppen, die betroffen sind. Andernorts in Bayern bei noch größerer Hitze treten diese Schäden jedoch schon



auf größeren Flächen auf. Gemischte Wälder mit verschiedenen Laub- und Nadelholzbaumarten sind auch in diesen Fällen für die Zukunft die beste Risikoabsicherung. Auch für alle anderen Waldbäume bedeutet die Situation in diesem Jahr großen Stress, so dass auch bei Buche, Eiche und anderen Laubhölzern



verstärkte Abgänge zu verzeichnen waren. Zumeist handelt es sich um Einzelexemplare, die bereits Vorschädigungen aufgewiesen hatten.



Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

Finanzielle Förderung

Für alle Formen von Wiederaufforstungs- und Kulturmaßnahmen, zur Schaffung stabiler Mischwälder, stehen ausreichend Fördermittel zur Verfügung. Hierzu bestehen eingehende Beratungsangebote über die Revierleiter der Forstverwaltung.

Vegetationsgutachten 2018

Bei der Inventur zum Gutachten zur Situation der Waldverjüngung im Frühjahr wurden an rd. 38.000 Einzelpflanzen Daten zur Auswirkung von Reh- und (Rot-)wild auf die Waldverjüngung erhoben. Eine Beteiligung von Grundeigentümern und jagdlich Verantwortlichen war möglich und wurde in vielen Fällen auch wahrgenommen. Die Daten aus dieser Inventur finden ebenso Berücksichtigung bei der Erstellung der Gutachten wie die Ergebnisse der revierweisen Aussagen. In zahlreichen Fällen wurden diese Aussagen den Beteiligten vor Ort in eigens durchgeführten Revierbegängen erläutert.

Die Ergebnisse der Gutachten, wie auch der revierweisen Aussagen werden gegen Ende des Jahres über die Untere Jagdbehörde am Landratsamt den Jagdgenossenschaften und Revierinhabern zugehen. Revierweise Aussagen wurden automatisch in allen Jagdrevieren des Landkreises erstellt, die im forstlichen Gutachten 2015 in der Verbissituation als zu hoch oder deutlich zu hoch bewertet wurden. In Hegegemeinschaften, die zum damaligen Zeitpunkt die Bewertung tragbar erhalten hatten, konnte ein Antrag auf Erstellung der revierweisen Aussagen gestellt werden.

Auch Anfang 2019 wird es gemeinsame Informationsveranstaltungen der Unteren Jagdbehörde und Forstverwaltung im Landkreis geben. Informationen hierzu werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Für die Abschussplanung der kommenden drei Jagdjahre stehen den Verantwortlichen damit wichtige Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner für forstliche Beratungen durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Bereich Forsten	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Ltd. Forstdirektor Harald Gebhardt	09181/4508-1500
Bereich Forsten	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Abteilungsleiter Forsten Christian Kleiner	09181/4508-1600
Forstrevier Mühlhausen	Berching, Freystadt, Mühlhausen	Andreas Müller	0151/12622660
Forstrevier Velburg	Deining, Velburg	Erwin Kahr	0151/12622658
Forstrevier Neumarkt I	Berggau, Postbauer-Heng, Pyrbaum, Neumarkt, Sengenthal	Alexander Mann	0151/12622656
Forstrevier Neumarkt II	Berg, Lauterhofen, Pilsach	Katja Deckert	0171/3384575

Impressum

Herausgeber:

Vorstandsvorsitzender:

Geschäftsführer:

Verantwortlich für den Inhalt:

Waldbesitzervereinigung Berching-Neumarkt e.V.
An der Lände 9, 92360 Mühlhausen

Andreas Burger

Daniel Rübens

Daniel Rübens



Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

Vorstandschaft

Die im Frühjahr neu gewählte Vorstandschaft der WBV Berching-Neumarkt bei einer forstlichen Fortbildungsexkursion in Berchtesgaden.



Von links nach rechts (vorne) Andreas Burger 1.Vorsitzender, Alois Schuster 2.Vorsitzender, Jörg Feßmann, Michael Grabmann, Michael Sammiller, (hinten) Herbert Meier, Lorenz Götz, Markus Schmidt, Thomas Schmidt.

Neue Bürozeiten

Sie erreichen uns:

An der Lände 9, 92360 Mühlhausen

Montag und Dienstag
8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Donnerstag
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Tel.: 09185/50099-20

Fax: 09185/50099-29

Email: info@wbv-bene.de

www.wbv-berching-neumarkt.de



Pflanzenschutz

Knotengeflecht:



Größe: 1500/75/1,2
Höhe: 150 cm
Menge: 50 lfm/Rolle
Preis: 54,00 € incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 59,00 €

Knotengeflecht:



Größe: 1600/150/2,0
Höhe: 160 cm
Menge: 50 lfm/Rolle
Preis: 72,00 € incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 78,00 €

Zaunpfosten:



Höhe: 2,00 m
Stärke: 7,0 cm
Preis: 2,70 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 3,30 €/Stück

Z-Profil:



Höhe 2,10 m
Preis: 5,20 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 5,90 €/Stück

Zaunpfosten Eiche:



Höhe: 2,00m - 2,20 m
Stärke: 5,50 cm
Preis: 4,20 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 4,90 €/Stück

Baumschutz-Gitterhülle:



Stabile grüne Gitterhülle mit großer Maschenweite. Sie wird verwendet für den Einzelschutz von Laub und Nadelhölzern. Die Gitterhülle wird an Holz- oder Tonkinstäben befestigt.
Durchmesser: 30 cm
Preis: 1,90 €/lfm incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 2,20 €/lfm

Terminalschutzkappe:



Die rote Verbisschutzkappe wird einfach auf den Terminaltrieb (nur Nadelholz) geschoben, wächst mit dem Trieb mit und schützt diesen.
Preis: 0,08 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,10 €/Stück

Verbisschutzmanschetten:



Verbisschutzmanschetten werden im Herbst direkt unterhalb des Terminaltriebes angebracht und im folgenden Herbst einfach eine Etage höher gesetzt.
Preis: 0,15 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,20 €/Stück

Wuchshülle „Microvent“:



Viereckige Wuchs- und Schutzhülle
Höhe: 90 cm
Preis: 1,00 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 1,20 €/Stück
Höhe: 120 cm
Preis: 1,30 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 1,50 €/Stück

Fegeschutzspirale:



Die Fegeschutzspirale wird um die Pflanzenachse gewickelt. Das Material besteht aus flexiblem, wetterfestem Kunststoff (Höhe 90 cm). Die Spirale wächst mit der Pflanze mit und bietet einen langjährigen Schutz gegen Fegen und Verbiss.
Preis: 0,60 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,70 €/Stück

Tonkinstäbe:



Sie eignen sich zum Befestigen der Baumschutz-Gitterhüllen, Anbinden und Fixieren langer Heisterpflanzen, zur Markierung kleiner Pflanzen, Schutz gegen Fegeschäden durch Rehwild.
Preis: 0,45 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,50 €/Stück



Eichenstäbe:

Größe: 1500/22/22
Preis: 0,65 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,75 €/Stück